

Die Fleiner SPD berichtet

Positionen der SPD zum Stand der Lage

Seit fast drei Monaten hat das Corona-Virus unser Land fest im Griff. Die dadurch ausgelöste wirtschaftliche Krise nimmt vor allem auf Seiten der Kommunen jeden Tag mehr an Dramatik zu, z.B. bricht die Gewerbesteuer weg, während gleichzeitig die Ausgaben für die Sozialleistungen oder den Gesundheitsschutz steigen.

Aktuellen Schätzungen zufolge drohen den Kommunen in Baden-Württemberg daher erhebliche Steuermindereinnahmen von bis zu 4 Mrd. Euro in diesem Jahr. Zusätzlich wird es erhebliche Folgen für die Wirtschaft haben, sollten unsere Kommunen als größter öffentlicher Auftraggeber deutlich weniger investieren können oder gar gänzlich ausfallen.

Für Josip Juratovic und die gesamte SPD vor Ort **sind die Kommunen der Maschinenraum unserer Demokratie, hier wird gesellschaftlicher Zusammenhalt organisiert. Gerade deshalb ist es wichtig, dass Bund und Land - Hand in Hand - den Kommunen zur Seite stehen.**

Die SPD-Landesgruppe Baden-Württemberg im Deutschen Bundestag wie auch SPD-Landtagsfraktion BW fordern einen Rettungsschirm für die Kommunen im Ländle: Ein Rettungsschirm in Höhe von mindestens 2,5 Mrd. Euro, der die Kommunen vor den unmittelbaren finanziellen Folgen der Corona-Krise schützt und hilft, maßgebliche Investitionen weiter aufrecht zu erhalten. Die Landesregierung und der Landtag sind in der Pflicht, diesen Schuttschirm aufzuspannen, und der Bund ist gefordert, die Hilfe für die Kommunen nach Kräften zu unterstützen.

Zum Stand der Diskussion um gebührenfreie Kita-Plätze

Andreas Stoch, Fraktionsvorsitzender der SPD im Landtag, schreibt:

"Am 18. Mai hat der Verfassungsgerichtshof des Landes Baden-Württemberg über unser Volksbegehren für gebührenfreie Kitas entschieden - und es für unzulässig erklärt.

Ich kann das nicht schönreden. Wir haben vor Gericht verloren, das schmerzt. Aber wir haben nicht den politischen Kampf verloren. Es bleibt seit dem Tag unserer Gründung eines unserer wichtigsten Ziele, dass Bildung nicht vom Geldbeutel abhängen darf. Wir sind die Partei der Bildungsgerechtigkeit, die Partei der Chancengerechtigkeit. Darauf sind wir stolz.

(...) Bei jeder Aufstellung des Landeshaushalts wurde unsere Forderung nach gebührenfreien Kitas abgelehnt. Wieder und wieder. Wir mussten daher einen anderen Weg einschlagen. Einen riskanten Weg. Wir wussten, dass wir unseren Gesetzentwurf nicht so gestalten können, wie es im parlamentarischen Verfahren möglich wäre. Ja, über öffentliche Abgaben dürfen in unserem Land keine Volksbegehren stattfinden. Darum hatte unser Gesetzentwurf zum Ziel die Gebühren zu erstatten, wenn Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege auf die Erhebung von Kita-Gebühren verzichten.

(...) Die Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs ist zu akzeptieren. Für uns gilt nun, nach vorne zu schauen: Wir haben ein Ziel, für das es sich zu kämpfen lohnt. Ein Ziel, das unglaublich wichtig ist. Das hat gerade die Corona-Krise noch einmal sehr eindrücklich unterstrichen. Bildung und Betreuung ist auch vor der Schule wichtig. Es ist heute wichtiger als je zuvor."

Die Fleiner SPD wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern entspannte Pfingsten. Der Begriff "entspannt" gehört ja eher zu der jüngeren Generation - wir verwenden dieses Adjektiv diesmal bewusst vor dem Hintergrund, dass anstrengende Wochen hinter uns liegen und jeden Tag Entscheidungen neu überdacht werden müssen. Bleiben Sie alle "negativ" und gesund, passen Sie auf sich auf und halten Sie Abstand.

Heidi Scharf-Giegling
Pressesprecherin der Fleiner SPD